

Postulat

(Klimavorstoss für Sitzung 08.07.2019)

betreffend **Klimapartnerschaft**

eingereicht von: Iris Kuster (CVP), Zeno Dähler (EDU), Michael Bänninger (EVP)

am: 24. Juni 2019

Anzahl Mitunterzeichnende: 14

Geschäftsnummer: 2019.73

Antrag

Der Stadtrat soll prüfen, ob eine Klimapartnerschaft in Afrika, Asien oder Südamerika für Winterthur in Frage kommt und er soll evaluieren, wo eine solche sinnvoll und wirksam ist.

Der Grundgedanke von Klimapartnerschaften ist es, die fachliche Zusammenarbeit mit Kommunen auf der Südhalbkugel in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung zu stärken.

Begründung

Das Thema Klimaschutz muss global angegangen werden. Natürlich müssen wir auf nationaler und lokaler Ebene unsere Hausaufgaben machen. Aber wir sollen und können unser Wissen und unsere Erfahrungen sinnvoll an anderen Orten einfliessen lassen. Das Projekt der Klimapartnerschaften läuft in Deutschland bereits an und auf schweizerischer Ebene laufen beim DEZA und bei Fair Recycling ähnliche Bestrebungen.

Ein Auszug aus der Homepage des DEZA: Die Folgen des Klimawandels spüren insbesondere die Menschen in Entwicklungsländern. Die DEZA unterstützt daher exponierte und verwundbare Bevölkerungsgruppen in den Partnerländern beim Verbessern ihrer Lebensgrundlage. So können die Menschen proaktiv mit den Auswirkungen des Klimawandels sowie mit Extremereignissen umgehen.

Der Winterthurer Stadtrat soll nun prüfen ob und wo wir eine sinnvolle Klimapartnerschaft eingehen können. Global gedacht, können wir so allenfalls mit den für das Klima angedachten Ressourcen, wesentlich mehr Einfluss auf den Klimaschutz ausüben. Der Stadtrat soll dabei ebenfalls überprüfen ob und wieviel Geld und/oder personelle Ressourcen wir dafür zur Verfügung stellen sollen und welchen Beitrag wir damit zum Thema Klima erbringen können.

Eine Kläranlage mehr auf der Südhalbkugel kann wesentlich mehr zur Eindämmung der Verschmutzung der Weltmeere beitragen, als wenn wir unser Wasser von sehr sauber zu super sauber bringen.

Ebenso kann eine Solaranlage vor Ort dazu beitragen, dass dort weniger Strom aus fossilen Energieträgern verbraucht wird und so einen wichtigen globalen Beitrag zur Reduktion von CO₂ beitragen.

Vorstoss-Rückseite Nr. 2019.73

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		
√	C. Bozzi-Brunel (SP)	--	F. Albanese (SVP)		
--	A. Erismann (SP)	√	T. Brüttsch (SVP)		
√	B. Helbling-Wehrli (SP)	√	S. Büchi (SVP)		
√	L. Jacot-Descombes (SP)	√	G. Gisler-Burri (SVP)		
√	R. Kappeler (SP)	√	M. Gross (SVP)		
√	E. Kaylan (SP)	√	H.R. Hofer (SVP)		
√	R. Keller (SP)	√	D. Oswald (SVP)		
√	F. Künzler (SP)	√	M. Reinhard (SVP)		
√	F. Landolt (SP)	√	P. Rüttsche (SVP)		
√	S. Näf (SP)	√	Th. Wolf (SVP)		
√	P. Schoch (SP)	--	M. Wäckerlin (PP)		
√	D. Siegmann (SP)				
√	M. Sorgo (SP)	√	U. Bänziger (FDP)	X	
√	F. Steger (SP)	√	C. Etter-Gick (FDP)	X	
√	M. Steiner (SP)	√	Y. Gruber (FDP)	X	
√	S. Stierli (SP)	√	F. Helg (FDP)	X	
√	G. Stritt (SP)	√	R. Heuberger (FDP)	X	
√	B. Zäch (SP)	√	U. Hofer (FDP)	X	
		√	Th. Leemann (FDP)	X	
√	R. Diener (Grüne)	√	A. Rellstab-Schneider (FDP)	X	
--	K. Frei Glowatz (Grüne)	√	M. Wenger (FDP)	X	
√	Ch. Griesser (Grüne)				
√	F. Heer (Grüne)	√	K. Cometta-Müller (GLP)		
√	N. Wenger (Grüne)	√	U. Glättli (GLP)		
√	D. Berger (AL)	√	S. Gygax-Matter (GLP)		
√	K. Gander (AL)	√	S. Kocher (GLP)		
		√	M. Nater (GLP)		
√	L. Banholzer (EVP)	X	√	A. Steiner (GLP)	
√	M. Bänninger (EVP)		√	M. Zehnder (GLP)	
√	B. Huizinga-Kauer (EVP)	X			
√	S. Müller (EVP)	X	√	A. Geering (CVP)	X
			√	I. Kuster (CVP)	
			√	A. Zuraikat (CVP)	X
			√	Z. Dähler (EDU)	